Anspruchsvolle Prüfung

Autor(en): **Baumann, Mirco**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **89 (2014)**

Heft 11

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-717948

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Anspruchsvolle Prüfung

Im Raum Appenzell fand die Abschlussübung zum diesjährigen Militärbeobachterkurs statt. 13 Schweizer und 22 Offiziere aus anderen Ländern nahmen an diesem Kurs teil, der bereits zum sechsten Mal in Appenzell Innerrhoden durchgeführt wurde. Erfahrene Schweizer und internationale Instruktoren bildeten die Offiziere aus; dabei wurde ihnen viel abverlangt.

AUS APPENZELL BERICHTET MIRCO BAUMANN, CHEF KOMMUNIKATION KOMPETENZZENTRUM SWISSINT.

Die Appenzeller sind sich den Anblick von ausländischen Offizieren gewohnt. Seit nunmehr sechs Jahren findet im Raum Appenzell die Abschlussübung FINEX *(Final Exercise)* des SUNMOC *(Swiss UN Military Observer Course)* statt. Zusammen mit der deutschen und der österreichischen Armee üben die Teilnehmer des Schweizer Kurses im grenznahen Gebiet.

An der Übung beteiligt sind auch die Niederlande. Zusammen bilden die vier Länder die Partnerschaft 4PCE *(Fo(u)r Peace Central Europe)*. Ziel ist es, die angehenden Militärbeobachter in einem möglichst realen Szenario zu prüfen. Die Abschlussübung dauert eine Woche.

Das grosse Finale

Die Abschlussübung markiert das grosse Finale, an dem die Kursteilnehmenden ihr Wissen anwenden können, das sie sich im anspruchsvollen Kurs davor bei SWISSINT in Stans-Oberdorf angeeignet haben. Dazu gehört unter anderem die Stabsarbeit, Navigieren mit GPS, eine umfassende Sanitätsausbildung und Fahrausbildung.

Die Arbeit umfasst das Patrouillieren, Beobachten, das Sprechen mit Akteuren auf beiden Seiten der Waffenstillstandslinie und das Rapportieren via die jeweilige Missionsleitung an das UNO-Hauptquartier.

Ausländische Kameraden

Der Schweizer Kurs wird durch das Ausbildungszentrum SWISSINT durchgeführt. Das Kompetenzzentrum SWISSINT ist verantwortlich für die Umsetzung des Armeeauftrages Friedensförderung. Unterstützt werden die SWISSINT-Instruktoren von erfahrenen ausländischen Kameraden. Alle Instruktoren haben bereits mehrere Einsätze als Militärbeobachter geleistet.

Für den Kdt des Ausbildungszentrums SWISSINT, Oberst i Gst Stefano Trojani, ist dies entscheidend: «Die angehenden Militärbeobachter profitieren vom breiten Know-how ihrer Instruktoren, die in unterschiedlichen Beobachtermissionen tätig waren. Durch den Erfahrungsschatz und das Fachwissen der Instruktoren können wir die angehenden Militärbeobachter optimal auf ihren Einsatz vorbereiten.

Bild: SWISSINT

Fliegende Patrouille im Helikopter.

Alle Instruktoren wissen, wie anspruchsvoll die Arbeit als Militärbeobachter geworden ist», sagt Trojani. Die Zeiten sind vorbei, als es in Konflikten eine klare Waffenstillstandslinie gab. Heute gibt es in jedem Konflikt mehrere involvierte Gruppen mit unterschiedlichen Zielen.

Helikopter-Patrouillen

Internationalität macht den Schweizer Kurs für die Teilnehmer besonders. Sie lernen bereits hier, wie es sein wird, wenn sie während ihrem Einsatz tagelang auf einem Beobachtungsposten mit Teamkollegen sind, die einen anderen kulturellen Hintergrund haben und die sie nicht kannten.

Aber die Teilnehmer meistern auch diese Herausforderungen. Genauso, wie sie mit Kriegsherren verhandelt haben, Fahrzeugpannen meisterten, Helikopter-Patrouillen durchführten, Flüchtlingscamps besuchten und zum Schluss erfolgreich einen Gefangenenaustausch vornahmen.

Oberst i Gst Trojani sagte in seiner Rede an der Abschlussfeier in Hittnau, Österreich: «Jeder und jede hat in den letzten Wochen alles gegeben und hervorragende Arbeit geleistet. Sie verdienen unseren vollen Respekt für das, was Sie bisher geleistet haben, und für das, was Sie leisten werden.»

25 Jahre UNO-Einsätze der Schweizer Armee

Dem Respekt vor den Schweizer UNO-Einsätzen wird Ausdruck verliehen, indem ehemalige und zukünftige *Peace Supporter* sowie auch die Bevölkerung ins SWISSINT-Kompetenzzentrum nach Stans-Oberdorf eingeladen sind.

Am Jubiläumsanlass vom 25. Oktober in Stans-Oberdorf wird SWISSINT sich und seine vielfältigen Aufgaben der Öffentlichkeit präsentieren. Während der letzten 25 Jahre haben sich im Rahmen dieses Engagements rund 9000 Schweizer Armeeangehörige, davon 560 Frauen, weltweit für den Frieden eingesetzt.

SWISSINT öffnet die Tore des Waffenplatzes, um der Bevölkerung einen Einblick in die Geschichte der Friedensförderung zu geben. Die Bevölkerung ist eingeladen, am 25. Oktober 2014 von 10 bis 16.30 Uhr den Waffenplatz Wil in Stans-Oberdorf zu besuchen.

Präsentieren werden sich auch die Partner von SWISSINT. Mit der Luftwaffe, der Mil Sich und dem Kompetenzzentrum ABC-KAMIR werden spannende Beiträge gezeigt. Einige Programm-Highlights sind ein Helikopter der Luftwaffe in der Luft und am Boden, die Militärpolizei mit Diensthunden und die Kampfmittelräumer mit ihrem Spezialroboter.

Die Verpflegung ist für die Besucherinnen und Besucher gratis. Details unter *www.armee.ch/peace-support*, Kapitel «Jubiläum 25 Jahre UNO-Einsätze».